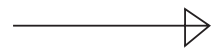


- 1 VORDERTEIL  
2 RÜCKENTEIL  
3 ÄRMEL  
4 RÜSCHE A  
5 RÜSCHE B  
6 SCHABLONE FÜR GUMMIBAND C

### MARKIERUNGS-ZEICHEN



**FADENLAUF:** Setzen Sie den Fadenlauf parallel zur Webkante oder zum Stoffbruch.



**STOFFBRUCH:** Legen Sie die Linie auf den Stoffbruch.



**KNOPFLOCHMARKIERUNG:** Zeigt die Länge und Position der Knopflöcher.



**KNOPFMARKIERUNG:** Zeigt die Position des Knopfes.



**EINSCHNITTE UND MARKIERUNGEN:** Für passende Nähte und Ausführungsdetails.



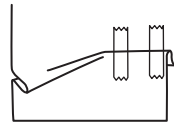
Zeigt die Brust-, Taillen-, Hüft- und/oder Bizepslinie. Die Maße beziehen sich auf den Umfang des fertigen Kleidungsstücks (Körpermaße + Naht- und Bequemlichkeitszugaben). Passen Sie den Schnittbogen wenn nötig an. Die Messung schließt aus: Falten, Biesen, Abnäher und Nahtzugabenumement excludes pleats, tucks, darts and seam allowances.

**NAHTZUGABE:** Es sind 1,5 cm Nahtzugaben im Schnittmuster berücksichtigt, sofern nicht anders angegeben, jedoch nicht auf dem Stoff gedruckt.

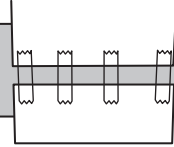
### GEGEBENENFALLS ANPASSEN

Verlängern oder Verkürzen entsprechend der Anpassungslinien (==) oder wie angezeigt auf den Schnittbogen. Falls eine beträchtliche Länge hinzugefügt wird, müssen Sie eventuell zusätzlichen Stoff erwerben.

**ZU VERKÜRZEN:** Falten Sie entlang der Anpassungslinie. Machen Sie eine Falte mit der Hälfte der benötigten Menge. Aufkleben.



**ZU VERLÄNGERN:** Schneiden Sie zwischen den Anpassungslinien. Machen sie wie benötigt auf, so dass die Kanten parallel liegen. Kleben Sie auf Papier.



Wenn es keine Hilfslinie für Änderung auf dem Stoff gibt, verlängern Sie oder verkürzen Sie an der unteren Kante.

### SCHNEIDEN UND MARKIEREN

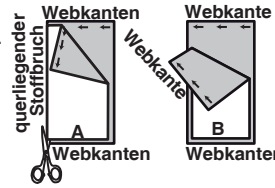
**GEHEN Sie den STOFF EIN,** wenn nicht als "vorgeschrumpft" gekennzeichnet.

**KREISEN Sie ZEICHNUNG** für Modell, Größe, Stoffbreite.

Für Stoffe mit Muster mit Laufrichtung, Strich, Flor oder Farbverläufe benutzen Sie das "WITH NAP" (Strichrichtung) Schnittteil. Da die meisten Gestricke Farbverläufe haben, wird eine Zeichnung mit Strich verwendet.

**ZWEILAGIG (MIT STOFFBRUCH)** - Schlagen Sie den Stoff rechts auf rechts um.

**\* ZWEILAGIG (OHNE STOFFBRUCH)** - Für Stoffe mit Strich schlagen Sie den Stoff quer rechts auf rechts um. Markieren Sie wie abgebildet. Schneiden Sie quer entlang Stoffbruch (A). Rechts auf rechts schlagen Sie die obere Lage 180°, so dass die Pfeile in die gleiche Richtung laufen und auf der unteren Lage liegen (B).



**EINLAGIG** - Stoff mit rechter Seite nach oben legen. (Für Pelze legen Sie die Haarseite nach unten.)

★ Schneiden Sie alle anderen Teile zuerst und lassen Sie genügend Stoff übrig um dieses Teil auszuschneiden. Schlagen Sie den Stoff auf. Für "Schnitt 1" Teile: schneiden Sie das Teil einmal einlagig mit der Vorderseite nach oben auf der Stoffaußenseite.

Der Schnittbogen kann Schnittlinien für verschiedene Größen haben. Wählen Sie die entsprechende Schnittlinie oder Schnittmusterteile für Ihre Größe.

Vor dem **SCHNEIDEN** legen Sie alle Teile auf Stoff nach der Zeichnung. Stecken. (Die Zeichnungen zeigen die ungefähre Position im Schnittmuster; die Position kann je nach Schnittmustergröße variieren.) Schneiden Sie **SORGFÄLTIG**, dabei schneiden Sie Kerben nach außen.

Mit Hilfe einer Kreide oder Schneiderrädchen, **ÜBERTRAGEN** Sie die **MARKIERUNGEN** und Bearbeitungslinien vor dem entfernen des Schnittmusters auf die entsprechende Stoffseite. Die benötigten Markierungen auf der rechten Stoffseite sollten durchgeschlagen werden.

**HINWEIS:** Gestrichelte Linie (a! b! c!) im Schnittmuster stehen für die entsprechenden Größen.

## SCHNITTMUSTERTEILE

AUSSENSEITE DES SCHNITTBogens	INNENSEITE DES SCHNITTBogens	STOFFAUSENSEITE	STOFFINNENSEITE
-------------------------------	------------------------------	-----------------	-----------------

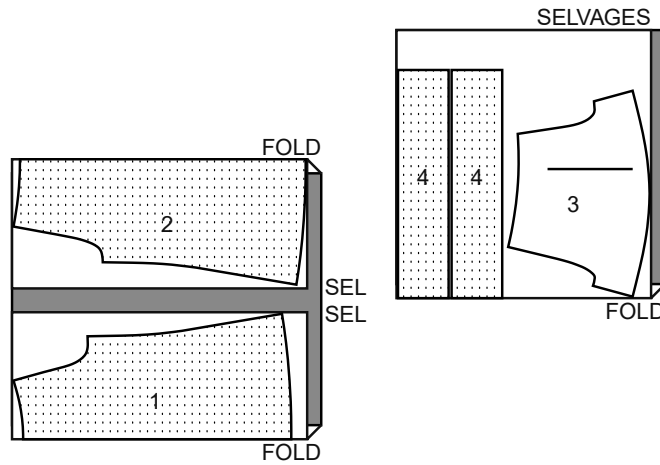
Fold=Stoffbruch  
Selvage(s)=Webkante(n)  
Edge(s)=Kante(n)

Crosswise fold=Querliegender stoffbruch  
Single Thickness=Einlagig  
Double Thickness=Zweilagig

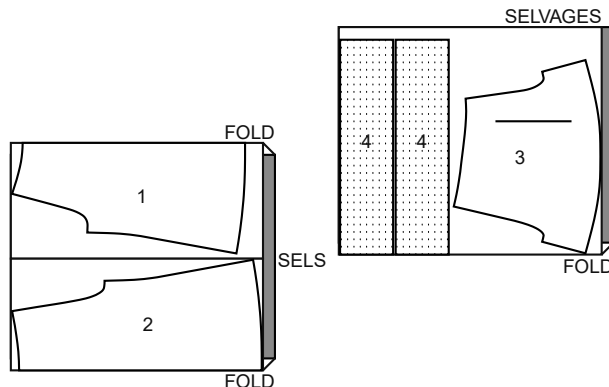
### KLEID A

Schnitt-Teille: 1,2,3,4

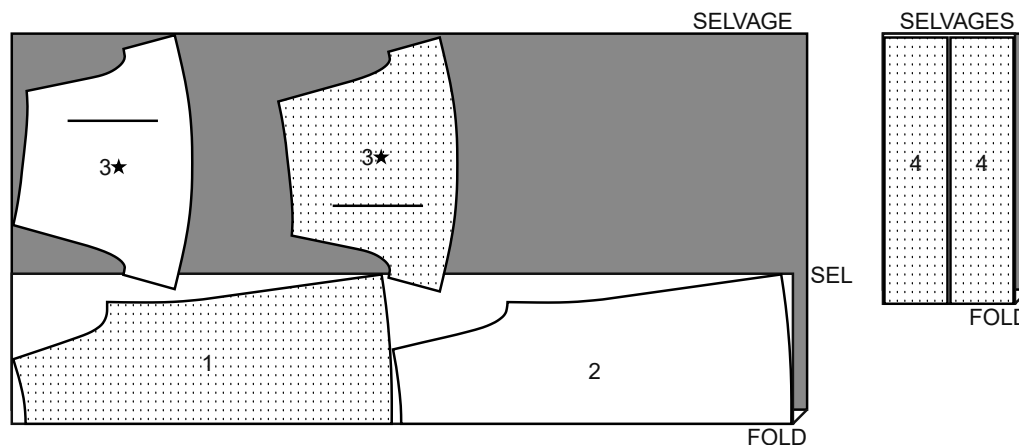
45" (115 cm)  
mit und ohne Strichrichtung  
größen 3-4-5-6



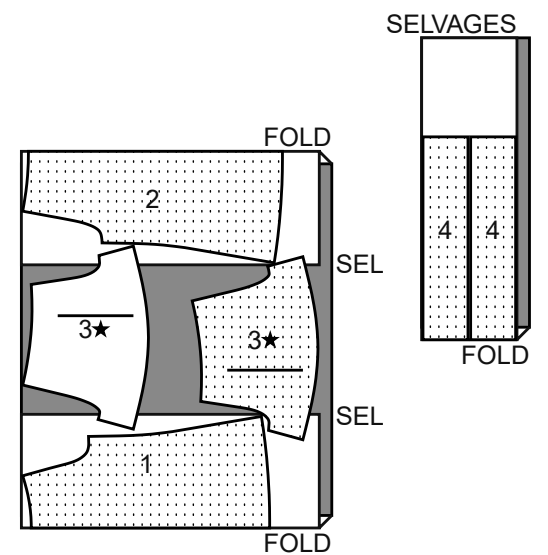
45" (115 cm)  
mit und ohne Strichrichtung  
größen 7-8



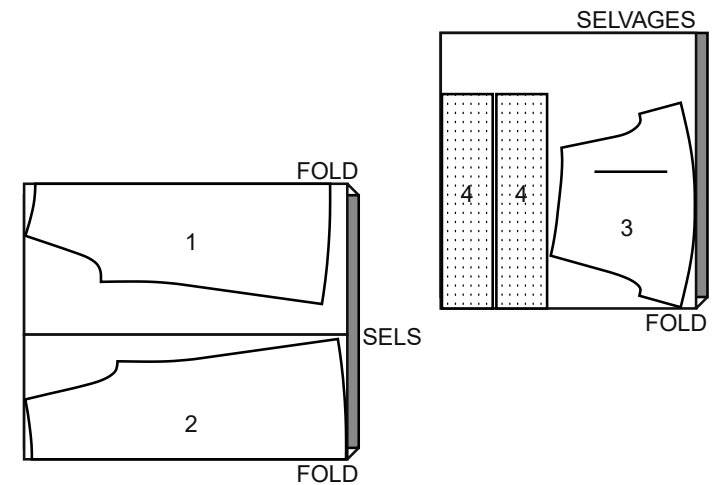
45" (115 cm)  
mit und ohne Strichrichtung  
größen 10 -12-14



60" (150 cm)  
mit und ohne Strichrichtung  
größen 3-4-5-6



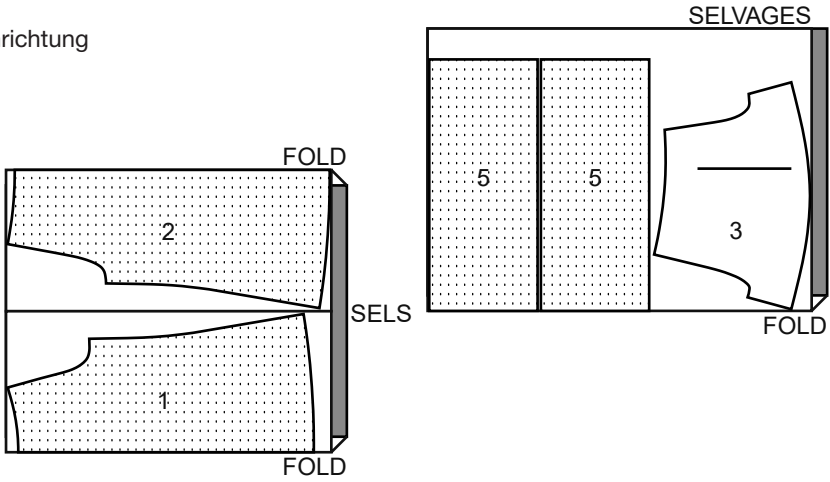
60" (150 cm)  
mit und ohne Strichrichtung  
größen 7-8-10-12-14



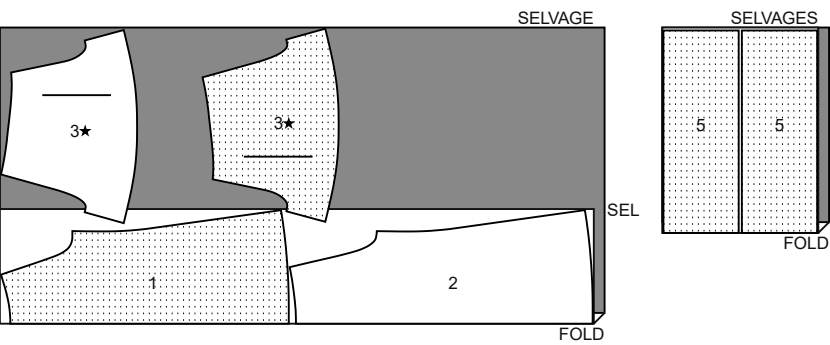
KLEID B

Schnitt-Teille: 1,2,3,5

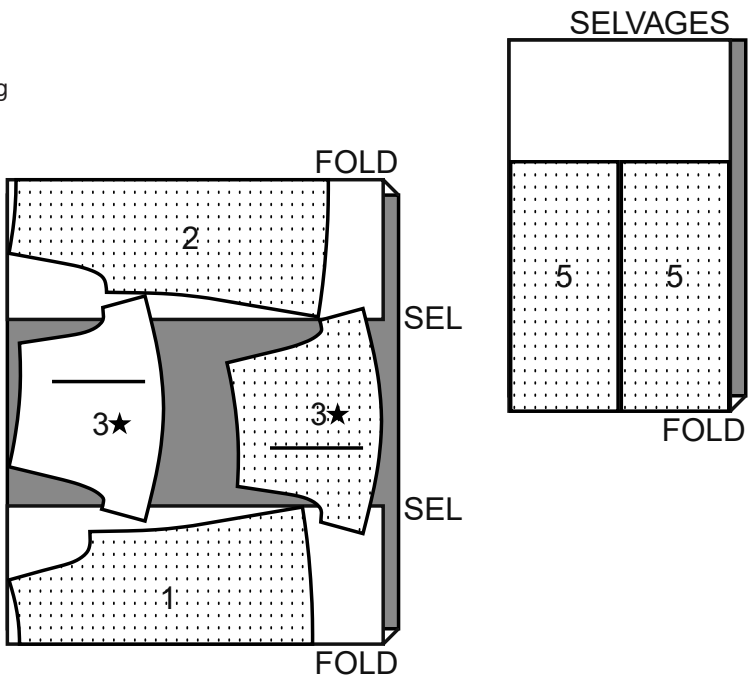
45" (115 cm)  
mit und ohne Strichrichtung  
größen 3-4-5-6



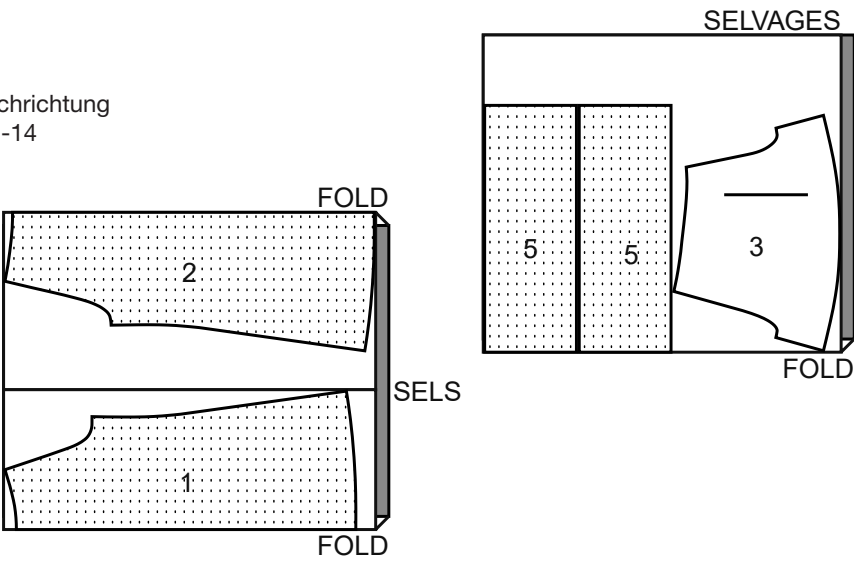
45" (115 cm)  
mit und ohne Strichrichtung  
größen 7-8-10-12-14



60" (150 cm)  
mit und ohne Strichrichtung  
größen 3-4-5-6



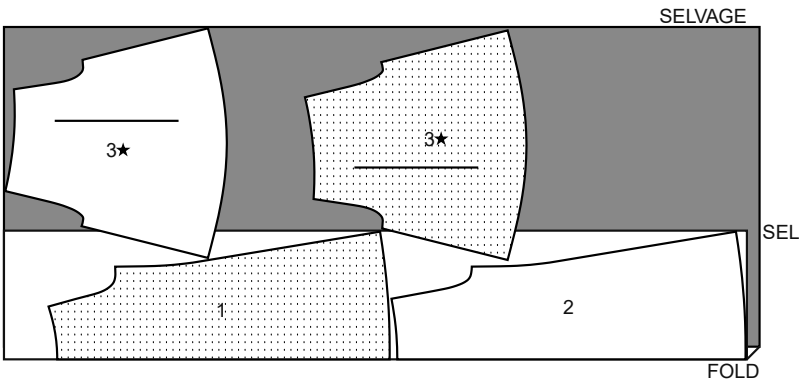
60" (150 cm)  
mit und ohne Strichrichtung  
größen 7-8-10-12-14



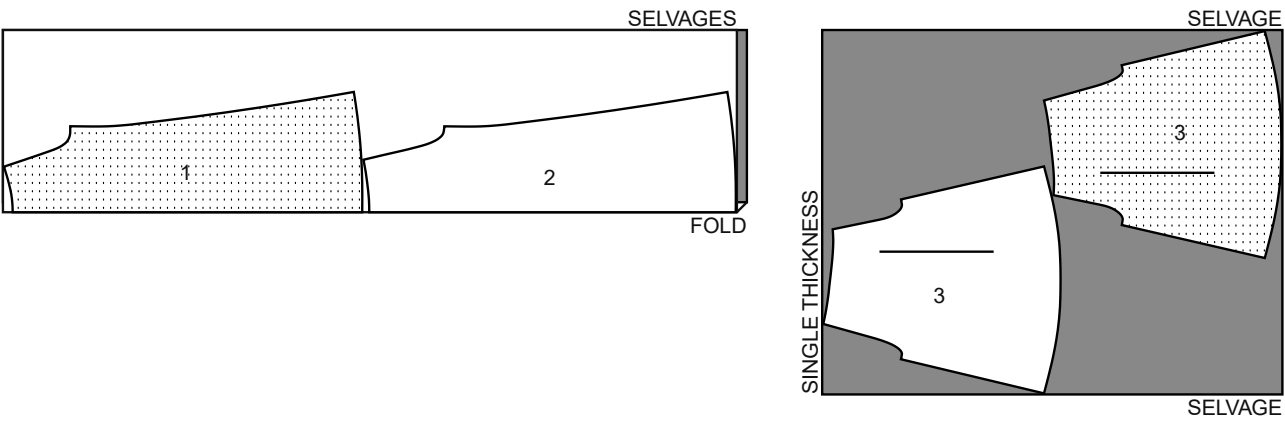
KLEID C

Schnitt-Teille: 1,2,3

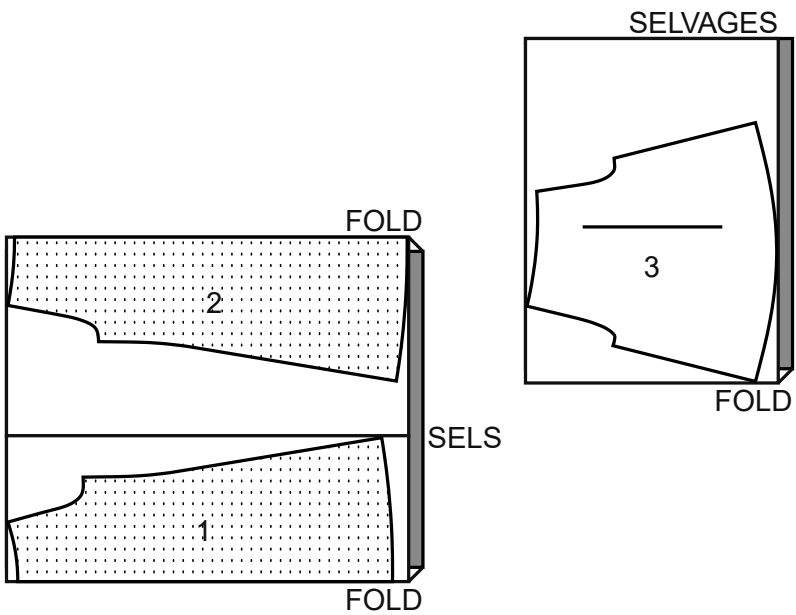
45" (115 cm)  
mit und ohne Strichrichtung  
größen 3-4-5-6



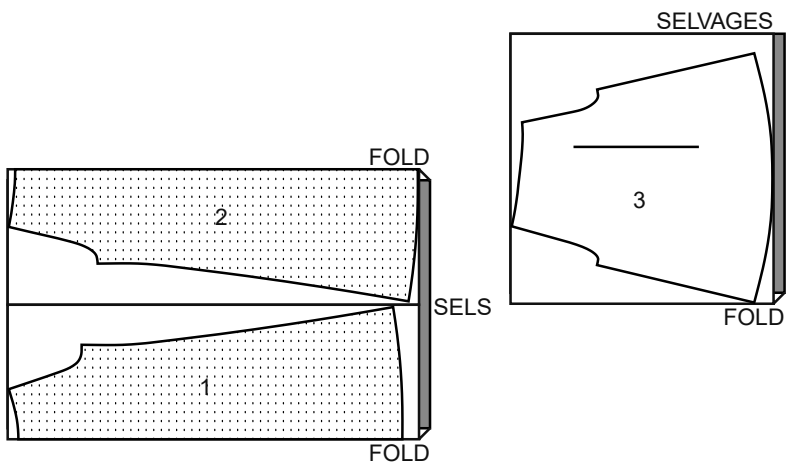
45" (115 cm)  
mit und ohne Strichrichtung  
größen 7-8-10-12-14



60" (150 cm)  
mit und ohne Strichrichtung  
größen 3-4-5-6

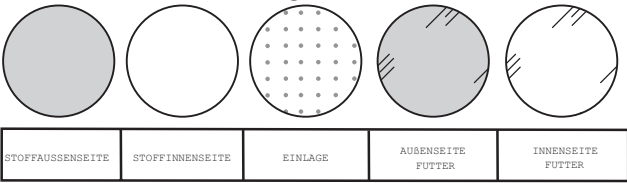


60" (150 cm)  
mit und ohne Strichrichtung  
größen 7-8-10-12-14



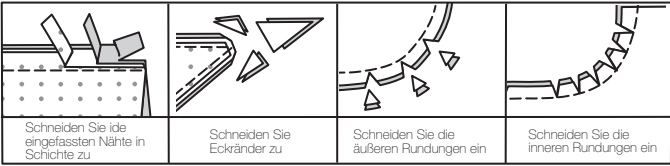
NÄHANLEITUNGEN

LEGENDE



NAHTZUGABEN

Es sind 1,5 cm Nahtzugaben im Schnittmuster  
berücksichtigt  
(sofern nicht anders angegeben).



STECKEN UND ANPASSEN

RECHTS AUF RECHTS stecken oder heften Sie die Nähte,  
so dass die Einschnitte übereinstimmen. Vor dem richtigen  
Nähen passen Sie das Kleidungsstück an.

BÜGELN

Bügeln Sie die Nahtzugaben glatt; dann bügeln Sie sie  
auseinander, sofern nicht anders angegeben. Schneiden  
Sie wo nötig ein, so dass sie glatt liegen.

GLOSSAR

Nähbegriffe, die **FETT GEDRUCKT** in der Anleitung  
abgedruckt sind, werden weiter unten beschrieben.

**EINKRÄUSELN** - Entlang der Nahtlinie und nochmals mit  
6 mm Abstand auf der Nahtzugabe mit langem Geradstich  
steppen. Einhaltfäden entsprechend anziehen.

**SCHMALER SAUM** - Saumzugaben einschlagen; bügeln,  
die Mehrweite, wo nötig, einschlagen. Saum auffalten. So  
einschlagen, dass die Schnittkante am Bügelbruch liegt;  
bügeln. Entlang der Bruchkante einschlagen; steppen.

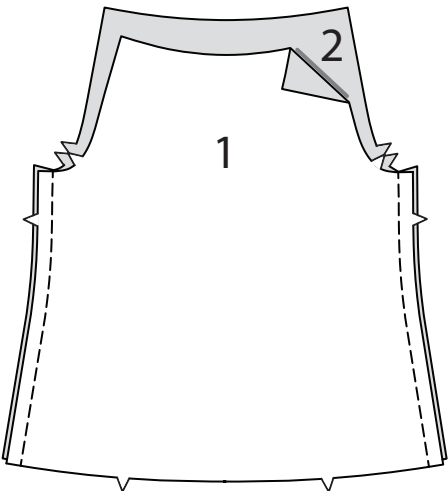
NÄHANGABEN

KLEID

**HINWEIS:** Modell A ist illustriert, wenn nicht anders  
angegeben.

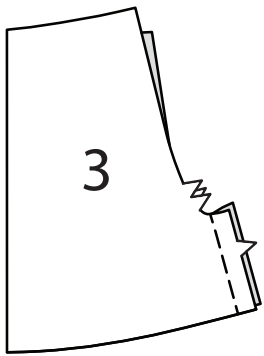
Vorder- und Rückenteil

**1.** Rechts auf rechts das VORDERTEIL (1) entlang der  
Seiten auf das RÜCKENTEIL (2) steppen.

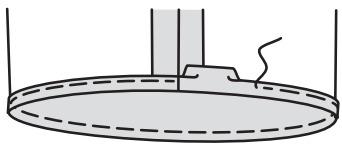


Ärmel

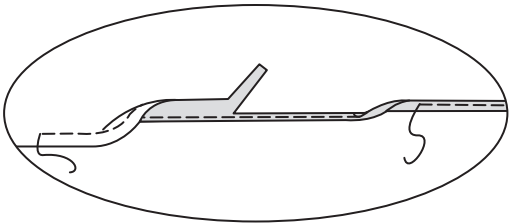
2. Die Naht im ÄRMEL (3) schließen.



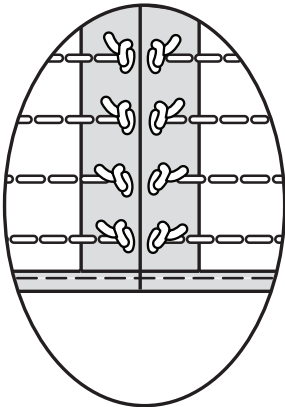
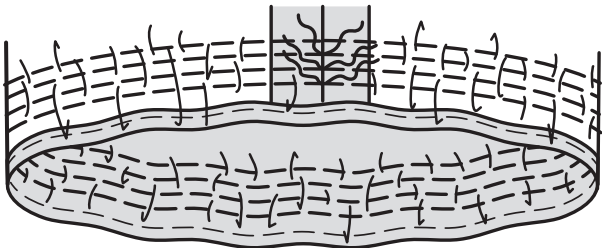
3. **MODELL A-** Einen 1,5 cm breiten **SCHMALEN SAUM** an der Ärmelunterkante arbeiten.



4. **MODELL B-** Zum Säumen der Ärmelunterkante mit 1,3 cm Abstand zur Schnittkante steppen. Entlang der Naht wie gezeigt einschlagen und bügeln. Sehr knappkantig zur Naht zurückschneiden. Nochmals entlang der zurückgeschnittenen Kante einschlagen. Steppen.

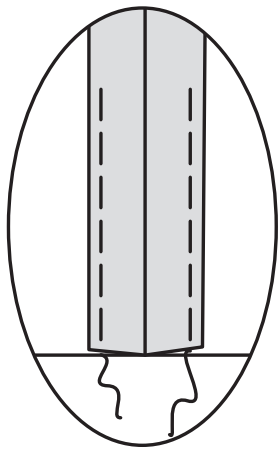


5. Für das Smoken die Unterfadenspule sorgfältig per Hand aufwickeln, dabei das Gummiband nicht zu stark dehnen. Das Smoken auf einem Reststück Stoff ausprobieren. Wenn die Stiche zu locker sind, muss eventuell die Fadenspannung erhöht werden. Entlang der Stepplinie mit dem Gummifaden steppen. Drei weitere Reihen mit 1 cm Abstand zur ersten Naht steppen, Fadenenden an der Innenseite einer Seitennaht sichern. Mit Dampf bügeln, das Bügeleisen über den Stichen nur sehr leicht halten.

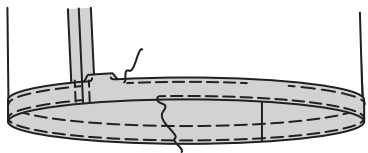


MODELL C:

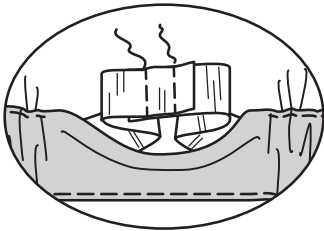
6. Zum leichteren Einziehen des Gummibands die Nahtzugabe im Tunnelbereich 7,5 cm weit heften.



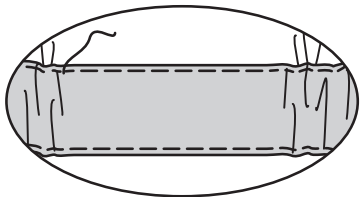
7. Für den Gummibandtunnel 1,5 cm Zugabe an der Unterkante des Ärmels einschlagen. Die Schnittkante 6 mm einschlagen; bügeln. Steppen, dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummibands offen lassen. Nochmals knappkantig zur Unterkante steppen.



8. Zwei Stücke Gummiband jeweils in der Länge der SCHABLONE FÜR GUMMIBAND (6) zuschneiden. Gummiband in den Tunnel einziehen. Enden überlappen lassen; temporär mit einer Sicherheitsnadel fixieren. Kleidungsstück anprobieren und Gummibandlänge ggf. anpassen. Gummibandenden aufeinander steppen.

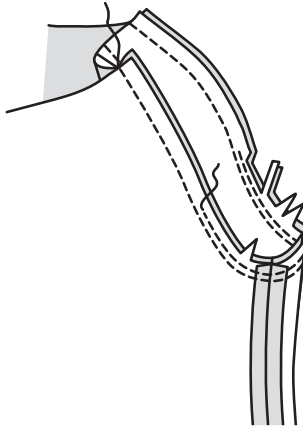


9. Öffnung im Tunnel schließen, das Gummiband dabei entsprechend dehnen.

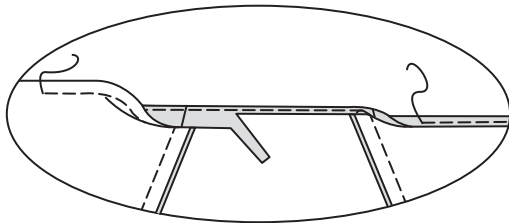


Weiter wie Folgt für alle Modelle

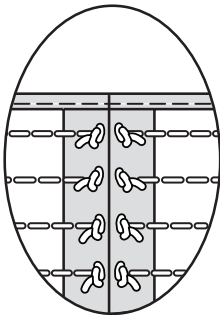
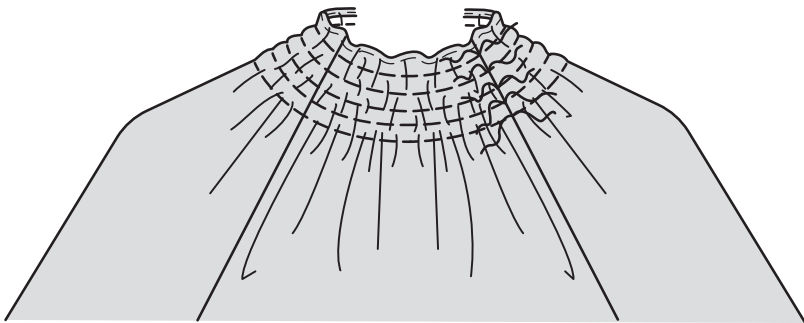
10. Rechts auf rechts den Ärmel einsetzen; heften. Steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe steppen. Knappkantig zur Naht zurückschneiden. Nahtzugaben flachbügeln. Nahtzugaben in den Ärmel legen.



11. Für die Ausschnittkante mit 1,3 cm Abstand zur Schnittkante steppen. Entlang der Naht wie gezeigt einschlagen und bügeln. Sehr knappkantig zur Naht zurückschneiden. Nochmals entlang der zurückgeschnittenen Kante einschlagen. Steppen.



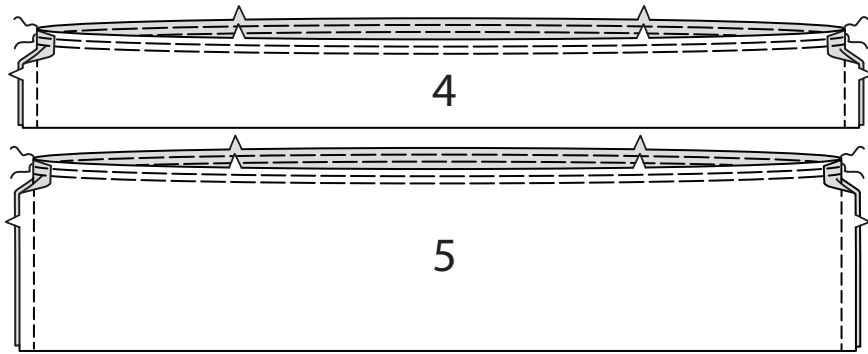
12. Für das Smoken die Unterfadenspule sorgfältig per Hand aufwickeln, dabei das Gummiband nicht zu stark dehnen. Das Smoken auf einem Reststück Stoff ausprobieren. Wenn die Stiche zu locker sind, muss eventuell die Fadenspannung erhöht werden. Entlang der Stepplinie mit dem Gummifaden steppen. Vier weitere Reihen mit 1 cm Abstand zur ersten Naht steppen, die Fadenenden an der Innenseite einer Armausschnittnaht sichern. Mit Dampf bügeln, das Bügeleisen über den Stichen nur sehr leicht halten.



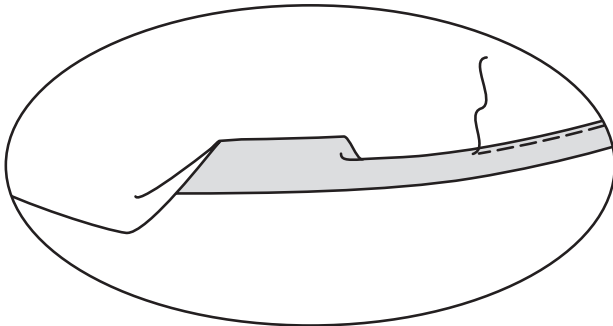
Fertigstellen

MODELL A, B:

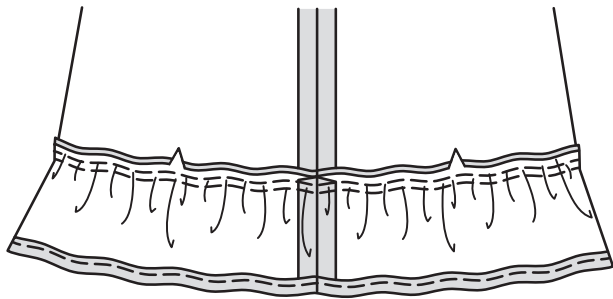
13. Die RÜSCHE (4 oder 5) entlang der Seiten wie gezeigt aufeinander steppen. Die Oberkante der Rüsche **EINKRÄUSELN**.



14. Einen 1,5 cm breiten **SCHMALEN SAUM** an der Unterkante der Rüsche arbeiten.



15. Die Rüsche auf die Unterkante des Kleidungsstücks aufstecken, die Nähte und Mitten treffen jeweils entsprechend aufeinander. Kräuselungen gleichmäßig verteilen; heften. Steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe steppen. Knappkantig zur Naht zurückschneiden. Nahtzugaben nach oben bügeln, die Rüsche nach unten legen.



16. **MODELL C-** Einen 1,5 cm breiten **SCHMALEN SAUM** an der Unterkante des Kleids arbeiten.

